NACHRICHTEN DER



29. JAHRGANG - NR. 314

JUNI / BRACHET 2007

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

An unsere Leser!

Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den HNG-Nachrichten abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren.

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren
wegen Meinungsdelikten
(in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe,
die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

RUDOLF HESS -
MÄRTYRER DES FRIEDENS



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst. Totgeschwiegen wird es von den Democraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Karsten Giese	Neudorfer Weg 01, 03130 Spremberg *-n.A.-*
Ernst Zündel	Herzogenried 111,68169 Mannheim
Michael Regener	JVA Tegel Haus 1, Seidelstraße 39,13507 Berlin
Germar Rudolf	Frauengraben 04, 89073 Ulm *-n.A.-*
Axel Reitz	Aachener Str. 47, 53359 Rheinbach
Horst Mahler	Baumannstr. 81, 83233 Bernau
Friedhelm Busse	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth

Ausland und BRD-Postausland

Aichner Bernd	Karlau, Herrgottwiesgasse 50, A – 8020 Graz
Bernhard Kreisl	Am Platzel 01, A – 4451 Garsten
Hale F. Matthew	#15177424/ U.S. Penitntiary MAX/ P.O. Box 8500/ Florence, CO 81226/ USA
Manuel Schmisrauter	Kaiserebersdorfer Str. 297, Annahmestelle Bühlgasse, A-1110 Wien
Lajoye Michael	#9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Linton Michael	#804254, WYNNE UNIT Hundsville Texas 77349 USA
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	34840-080, USP BIG SANDY, U.S. PENITENTIARY, P.O. BOX 2068, INEZ,KY 41224, USA *-n.A.-*
Mark Thomas Kooms	23211-009, USP BEAUMONT, U.S. PENITENTIARY, P.O. BOX 26030, BEAUMONT, TX 77720, USA *-n.A.-*
Schlener Markus	A. St. Lankowitz, Hannacker Str. 25b, A-8591 Maria Lankowitz
Atkinson, Mark	MP 5528 Atkinson, HMP Moorland, Bawtry Road, Hatfield Woodhouse, Doncaster DN 1 6 BW, England
Ron Bach Shelby	547789, HC 67, Box 115, CY. Kennedy Texas 78119 USA

Briefkontakt wünschen

Bannes René	Wichernstr. 05, 52525 Heinsberg
Berndt Mirko	Am Kaulksee 3, 17235 Neustrelitz
Breuer Paul	B III, Masurenstr. 28, 42899 Remscheid
Dahl Volker	Holzstr. 29, 65197 Wiesbaden
Dahl Sebastian	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Drobnak Steffen	Postfach 300352, 98503 Suhl / Goldlauter
Eggler Alexander	Traugott-Benderstr. 02, 74740 Adelsheim
Eister Dennis	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Fiebiger Marcel	Boostedter Straße 30, Block E, 24534 Neumünster
Fiedler Marcel	Schulzendorfer Str. 01, 16269 Wriezen
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg

Hertz Thorsten	Kolbinstr. 01, 74523 Schwäbisch Hall
Holtz Stefan	Anton-Saefkow-Allee 2 A, 14772 Brandenburg
Jess Marcel	Münchner Straße 33, 86551 Aichach *-n.A.-*
Kahlin Sven	Eimterstr. 15, 32049 Herford *- n.G.-*
Kalkbrenner Jens	Schulzendorferstr. 01, 16269 Wriezen
Kreitmair Michael	Abteistr. 10, 86687 Kaisheim
Kluge Nico	Boostedterstr. 30, 24534 Neumünster
Klocke Jens Werner	Neudorfer Weg 01, 03130 Spremberg
Kurth Alexander	Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau
Kolibius Daniel H.II	Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Köper Florian	Werner v. Siemens-Str. 02, 92224 Amberg
Ligensa Stefan	Rohrstr. 17, 75175 Pforzheim
Meinelt Matthias	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Müller Frank	Obere Sandstr. 38, 96049 Bamberg *-n.A.-*
Millenautzki Andre´	Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal
Neubert André	Industrie-Str. E 2, 01612 Glaubitz
Niemann Ronny	Wilhelm – Busch – Str.38, 06118 Halle/Saale
Oeltze Oliver	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Ohme Michael	Möhlendyk 50, 47608 Geldern
Päplow Alexander	Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz
Putyra Andreas	Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichterhausen
Rudisch Sascha	Manetstr. 06, 90429 Nürnberg
Schaarschmidt Sebastian	Haus 3, Abt.: 65, Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Schaffeld Patrick	Luisenstraße 90, 53721 Siegburg
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schnieder Sascha	Willohstr. 13, 49377 Vechta
Schnieder Patrick	Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Schubert Maik	Wallgutstr. 2, 78462 Kostanz
Siener Robin	Stelzenhofstr. 30, 95032 Hof
Starotznick Maik	Oststr. 02, 03052 Cottbus-Dissenchen
Strebe Maik	Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle/Saale
Tulke Heiko	Nordring 02, 95445 Bayreuth
Uelibins Daniel	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Wagner Tommy	Karl-Marx-Str. 08, 98617 Untermaßfeld
Weigel Florian	JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Weiß Maik	Lehmkietenweg 01, 15926 Lukau-Duben
Wiese Martin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Wilke Sebastian	Gartenstr. 04, 07958 Hohenleuben
Werth Robin	Heidestr. 41, 58640 Iserlohn
Wendler Ron Uwe	Schulzendorfer Str. 01, 16269 Wriezen

BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Florian

Heil Dir, liebe Ursel!

Wie immer hat es mich sehr gefreut Deine Zeilen in den Händen zu halten. Ich danke Dir recht herzlich für die Marken und die mitgesandten Karten. Momentan würde ich sagen befinde ich mich in einem richtigen „Aufschwung" der Haftsituation. Hab praktisch die erste Vollzugslockerung zugesprochen bekommen. Darf ab jetzt außerhalb der Anstalt Reparaturen durchführen. Natürlich alles unter Aufsicht. Im August, also in 3 Monaten, werde ich einen Antrag auf meinen ersten Ausgang stellen. Soweit sieht alles ganz positiv aus. Nach neuester Bekanntgabe bestünde sogar eventuell die Möglichkeit mich nach 14 Monaten auf Bewährung zu entlassen, da ich dann zu diesem Zeitpunkt 2/3 meiner Strafe verbüßt hätte. Natürlich kommts halt darauf an was der Richter davon hält. Es wäre mir ganz recht. Endlich raus aus dem Systemkerker und wieder rein in den Kameradenkreis. Denn schließlich werden die Zeiten für uns nationalgesinnte immer härter. Aber ich glaube fest daran, daß wir nicht die letzten von Gestern sondern die Ersten von Morgen sind. Zur Zeit sind ja die hitzigsten Debatten in aller Munde und in den Medien wegen dem G8-Gipfel in Heiligendamm. Da beschweren sich überall in Lande Land Politiker und linke Gruppierungen zwecks der Razzia-Welle im linksautonomen Spektrum. Alle pochen auf ihre Rechte. Aber kaum gibt es eine Razzia bei uns zählen diese Rechte nicht mehr. Und wer es laut ausspricht wird sogleich zum Schweigen gebracht. Man kann nur hoffen, daß der nationale Gedanke sich endlich wie ein Lauffeuer entfacht, unseren „verblendeten" Landsleuten die Augen öffnet und ihnen die Schattenseiten der ach so „demokratischen" BRD vor Augen zeigt. Aber ich muß sagen, das Konzept des Werwolf-Widerstandes wäre nach wie vor eine Möglichkeit... Wäre es damals schon zum tragen gekommen hätten wir wahrscheinlich schon längst wieder die politische Freiheit zurück. Jeder Deutsche würde mit frohem Herzen zu seinem Land steh´n. Es freut mich zu hören, daß die Jahreshauptversammlung zu Deiner Zufriedenheit verlaufen ist. Kann mir gut vorstellen, daß da ziemlich viel Arbeit anfällt.
... Für heute komme ich dann auch mal wieder zum Ende. Herzliche Grüße an Kurt.

Mit nationalen Grüßen
Kamerad Florian

Solange wir wie die Würmer kriechen, wird es nach Mief und Fäulnis riechen.

Nicht der ist von der Welt geachtet,
der demutsvoll im Elend schmachtet!
Wer nicht mit Mut sein Recht verficht,
verdient der andren Ehrfurcht nicht!
(Alexander Hoyer)

Brief von Maik

Liebe Ursel, lieber Kurt!

mit heutigem Schreiben möchte ich mich für euer Engagement und eure aufopferungsvolle Arbeit bedanken. Heute erst las ich die neue HNG-Ausgabe und war begeistert über die Schilderungen zur HNG-Jahreshauptversammlung. Wenn doch schon das Resümee so mitreißend war, wie grandios muß das Erlebte aus unmittelbarer Nähe gewesen sein? Leider bleibt uns inhaftierten Kameraden „nur“ das geschriebene Wort. Erst hier im Kerker, in einer Welt des Schmerzes und der Selbsterkenntnis, lernte ich was es heißt einen starken Verbündeten, einen gleichgesinnten Partner an seiner Seite zu wissen. Mein politischer Ehrgeiz, dem Kampf um die Wahrheit und das Wissen nicht umsonst mit der physischen Freiheit gebüßt zu haben erhält auch durch die Arbeit der HNG neuen Auftrieb. Ich möchte an dieser Stelle bewußt auf eine Selbstdarstellung und Schilderung meiner derzeitigen Situation verzichten. So wie ich hier, sitzen anderswo ebenfalls Kameraden die ein ähnliches bzw. gleiches Schicksal teilen. Euch Kameraden möchte ich sagen, seid stark in Zeiten der Not und gedenkt still dem Erbe unserer Ahnen. Mit eurem Einsatz im Kampf gegen diesen Vasallenstaat „brddr“, sollen unsere tapferen Soldaten nicht umsonst ihr Leben gegeben haben. Nur der Kampf ums Dasein,

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´ Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

Slowakei
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

Aktuelle HNG-Liste unter:

www.nd-b.com/ww

der eigenen Existenz gibt unserem Leben überhaupt einen Sinn. Euch alten, jungen und verstorbenen Kameradendanke ich von Herzen. Damals wie heute zehre ich vom Sinn unserer Sache. Ihr erst gabt meinem Leben auftrieb dem Kampfe ein lächeln abzugewinnen. An dieser Stelle danke ich nochmals der HNG, den Kameradschaften und den freien Kräften im Reichsgebiet für ihre Unterstützung, welche uns Kameraden zuteil wird und wurde. Anschließend an meine Danksagung möchte ich ein Zitat von Johann Gottlieb Fichte knüpfen welches mir stets eine Stütze war und ist.

Du sollst sollst an Deutschlands Zukunft glauben, an Deines Volkes Aufersteh´n

Laß´ diesen Glauben Dir nicht rauben, trotz allem, allem was gescheh´n.

Und handeln sollst Du so, als hinge von Dir und Deinem Tun allein das Schicksal ab der deutschen Dinge und die Verantwortung wär´ Dein!

In diesem Sinne grüßen euch die Kameraden der JVA Duben.

In Treue fest, Sturmfest & Erdverwachsen,

Euer Kamerad Maik

Brief von Oliver

Liebe Ursel, lieber Kurt!

Erstmal vielen Dank für Deinen Brief, die Marken und die Aufkleber über die ich mich sehr gefreut habe. Ich habe auch dankend die Unterschriftenliste eurer HNG-Versammlung erhalten. Ja liebe Ursel, die Hoffnung das einst Deutschland aus diesem bösen Traum wieder erwacht habe ich jeden Tag. Ich frage mich auch was noch alles passieren muß bis die Masse unseres Volkes endlich wach wird. Das Schlimmste ist ja, daß alle meckern und fluchen über dieses J.-System aber keiner es für nötig hält seinen Arsch zu bewegen um etwas zu verändern. Aber nein, lieber leben sie in einer Gesellschaft die von fremden Mächten gelenkt wird und glauben auch noch alles was ihnen aufgetischt wird. Aber dennoch glaube ich, daß unsere Zeit noch kommen wird. Dieses System bzw. dieser J.-Staat ist schon so von ihren eigenen Lügen zerfressen das der Untergang vorprogrammiert ist. So lange es noch aufrechte Nationalsozialisten in unserer Bewegung gibt ist die Heimat noch nicht verloren.

…Ansonsten geht es mir soweit gut. Die Arbeit geht voran und Sport mache ich auch wieder fleißig. Allerdings wird der Drang immer größer wieder etwas für Deutschland zu machen. Ich versuche die Zeit hier so sinnvoll wie möglich zu gestalten. So liebe Ursel, ich werde mich für heute bei Dir verabschieden. Ich wünsche Kurt und Dir bis zum nächsten Brief alles Gute und viel Gesundheit.

In diesem Sinne: Nichts für uns – ….. für Deutschland!

Mit volkstreuen Grüßen

Oliver

§ 5 TDG - 05/2007
Achtung! Tücken im Internet

Das Internet ist eine sehr schöne Angelegenheit. Aber es ist auch sehr gefährlich. Bisher gibt es überdies nur wenige Urteile höchster Gerichte, so daß viele Rechtsfragen in diesem Gebiet noch unklar sind. Wir möchten Sie daher auf einige Tücken des Internet hinweisen, die in den letzten Jahren zu ungewollten Strafen und hohen finanziellen Kosten geführt haben:



1. Benutzen Sie im Internet und in E-Mails keine strafbaren Worte, Zeichen, Lieder, Bilder usw, also keine verfassungswidrige Propaganda, keine verfassungswidrigen Kennzeichen, keine den Staat verunglimpfenden Äußerungen, keine Äußerungen, die zu Straftaten auffordern, keine volksverhetzenden Äußerungen, keine Äußerungen, die Gewalt billigen, rechtfertigen oder verharmlosen, keine beleidigenden Äußerungen, keine schwer jugendgefährdenden Äußerungen und keine Fotos, die gegen das Recht am eigenen Bild verstoßen. Welche Äußerungen strafbar sind, können Sie in unserem Rechtsratgeber „Mäxchen Treuherz“ nachlesen.

2. Setzen Sie keine „Links“ auf Internet-Seiten, die einen strafbaren Inhalt haben, Sie machen sich sonst selbst strafbar.

3. Schützen Sie sich davor, daß Ihnen Internet-Seiten zugerechnet werden, die einen „Link“ auf Ihre Seite gesetzt haben. Sie machen sich sonst selbst strafbar. Setzen Sie daher auf Ihre Internet-Seite die folgende Distanzierung: „Wir wünschen nur mit den Seiten verlinkt zu werden, die sich an die in der BRD geltenden Gesetze halten. Mit Seiten, die sich nicht an die Gesetze halten, wollen wir nicht verlinkt werden. Sollten sich auf Seiten, die sich mit uns entgegen dieses Wunsches doch verlinkt haben, strafbare Inhalte befinden, distanzieren wir uns ausdrücklich davon.“

4. Wenn Sie ein Gästebuch oder ein Gesprächsforum auf Ihrer Internet-Seite haben, kontrollieren Sie es bitte täglich und löschen sofort alle Einträge, die gegen Gesetze der BRD verstoßen. Andernfalls machen Sie sich selbst strafbar.

5. Veröffentlichen Sie auf Ihrer Internet-Seite oder in Ihren E-Mails nur Fotos, Texte, Lieder und andere Werke, wenn Sie vorher hierzu die Zustimmung des Verfassers bzw. Urhebers haben. Sie machen sich sonst wegen einer Urheberrechtsverletzung strafbar oder begehen eine Persönlichkeitsrechtsverletzung. Bereits die erste Abmahnung kann Anwaltskosten in Höhe von mindestens 800,- € nach sich ziehen.

6. Verwenden Sie nur „Kleinzitate", also nur wenige Sätze aus längeren Texten, - und beachten Sie unsere Monatsnachricht „Wie zitiere ich richtig?". Sie begehen andernfalls ebenfalls eine strafbare Urheberrechtsverletzung oder eine Persönlichkeitsrechtsverletzung, die 800,- € Anwaltskosten nach sich ziehen kann.

7. Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zu juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält!

Kontakt unter:

Deutsches Rechtsbüro im Deutschen Rechtsschutzkreis e.V.

Postfach 400 215, 44736 Bochum
www.deutsches-rechtsbuero.de

Urkunde - Mein Beitrag zur Leit-Kultur

In jedem Lexikon kann man nachlesen, daß ab dem 8. Jahrhundert deutsche Literatur und Kunst die kulturelle Entwicklung in Europa maßgeblich beeinflußte. Zur höchsten Blüte kamen deutsche Kulturerzeugnisse während der so genannten „Goethezeit" mit Lessing, Herder, Goethe, Schiller und vielen anderen. Werke von Dürer, Riemenschneider, Holbein und Menzel begeistern noch immer die ganze Welt und sie kennt und liest die Schriften von Walter von der Vogelweide über Hans Sachs, Lessing, Goethe, Schiller, Hölderlin, Mörike, Storm, Hauptmann, Ricarda Huch und Thomas Mann. Bach, Brahms und Beethoven gaben ihre Musik dazu, Schubert, Lortzing und Wagner – Notenbücher stehen auf allen Klavieren der Welt. Furtwängler und Karajan gaben den Takt an und Johann Strauß und Robert Stolz den Wiener Charme dazu. Ein preußischer König schuf 1713 – 1740 ein unbestechliches Beamtentum, eine vorbildliche Finanzverwaltung und eine unparteiische Rechtspflege. Die christlichen Kirchen gaben die 10 Gebote als Richtschnur dazu, die Mutter gab, wenn es zu bunt wurde, ein paar um die Löffel und die Welt war wieder in Ordnung. Diese angeborene und anerzogene Ordnung gab unserer Generation die Kraft und den Mut nach einem verlorenen Krieg und einer verwüsteten Heimat den Wiederaufbau des Vaterlandes zu beginnen. Ohne fremde Hilfe und Unterstützung wurde daraus ein Wirtschaftswunder, um das uns die ganze Welt beneidete. Das ist die Kultur der Deutschen, erarbeitet in vielen Jahrhunderten und so soll es bleiben. Wenn nun ein paar Überschlaue glauben uns eine neue Kultur andichten zu müssen, geben wir ihnen den Rat, sich so schnell wie möglich in ihren dunklen Stall zurückzuziehen und dort still und ruhig ihren Mist zu verdauen. Wir wollen, daß in Deutschland wieder Deutsch gesprochen wird, daß Gäste in unserem Land sich als Gäste bei Freunden benehmen und nicht Mafia- und Revoluzzer-Banden nach Harlemer Muster unseren Tages- und Nacht-Ablauf unsicher machen.

Wir Deutsche laden schon immer gerne Gäste ein!

Der Rechtsstaat wird geschützt - bis er abgeschafft ist

Die geplante Ausweitung staatlicher Überwachungsmaßnahmen stößt bei vielen Teilen der Bevölkerung, insbesondere bei Ärzten, Anwälten und Journalisten, auf erbitterten Widerstand.

In einer gemeinsamen Erklärung vom 7.5.2007 kritisieren BFB (Bundesverband der Freien Berufe), DAV (Deutscher Anwaltverein), Bundesärztekammer, Bundeszahnärztekammer und DJV (Deutscher Journalisten-Verband) den Entwurf zur Neuregelung der Telekommunikationsüberwachung.

Dies wäre ein ungerechtfertigter »Einbruch in angestammte Bürgerrechte«:

»Wenn hier versucht wird, im Alltag der Kriminalitätsprävention, der Strafverfolgung und des Staatsschutzes zum Teil als lästig empfundene Teile des Rechtsstaates zu minimieren oder ganz abzuschaffen, mag das menschlich verständlich sein, ist aber vor dem Hintergrund der Selbstprivilegierung der Politik (...) eher schändlich zu nennen.

Sicherheit ist wichtig. In Sicherheit im Rechtsstaat zu leben ist das legitimierte Bedürfnis unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die weitere Einschränkung des Rechtsstaates wäre ein zu hoher Preis.«

EU legt neue Superdatei an

Die EU-Kommission will biometrische Merkmale aus der neuen Generation der Reisepässe und die im Rahmen der Strafverfolgung und Grenzkontrollen gesammelten Körperdaten in einer übergeordneten Superdatei speichern.

In ihrer 25 Seiten umfassenden Strategieplanung für 2008 führt sie kurz und knapp im Kapitel »Sicherheit und Freiheit« die »Schaffung einer zentralisierten Datenbank für Fingerabdrücke« als eine der geplanten »Schlüsselaktionen für 2008« auf.

Stützen kann sie sich dabei auf den Beschluß der Justiz- und Innenminister der EU beim Ratstreffen am 15.2.2007.

Diese haben auf Betreiben von Wolfgang Schäuble beschlossen, die Regelungen des Prümer Vertrags in das EU-Recht zu überführen.

Der Prümer Vertrag sieht vor, daß Polizei- und Strafverfolgungsbehörden direkt auf bestimmte Datenbanken zugreifen können, die von den Behörden der anderen Vertragsstaaten geführt werden. Dazu gehören die DNA-Datenbank des Bundeskriminalamts, das Automatisierte Fingerabdruckidentifizierungssystem AFIS und das Zentrale Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamts.

Niemand soll später sagen, er habe nichts davon gewußt, daß Schäuble den Überwachungsstaat vorantreibt und daß der Streit innerhalb der Regierung um ein Gesetz zur Speicherung der Fingerabdrücke und Paßbilder nur eine Posse ist.

- brddr – Pflegestation für Volks- Raum- und Rassefremde!

Während der Leidtragende der Ausländergewalttat in Köln also gerade wieder mühsam sprechen lernt, kümmert man sich auch rührend um den Täter: Ernic H. und seinen 5 Mitbewohnern steht ein eigenes Haus samt Garten zur verfügung. Als Freizeitaktivitäten werden Bowling, Kino oder Fitneßtraining angeboten – neben zahlreichen weiteren Gruppenunternehmungen selbstverständlich. Schließlich soll es den jugendlichen Schläger an nichts fehlen, bis er als „resozialisiert" in die Gesellschaft zurückkehren kann. Das ist dann für die Täter eine echte Belohnung: Raus aus den Kölner Ausländer-Bezirken, raus aus den strengen orientalischen autoritären Familienstrukturen, hinein in die bundesrepublikanische Betreuungspädagogik mit Wattebällchen. *(Deutsche Stimme 5/2007)*

... und die Nationalen haben wieder recht behalten!

Durchrasst, zersiedelt, zerstört

Sie haben uns total kaputt gemacht

Warum darf der Generalsekretär der österreichischen Volkspartei (ÖVP, die CDU Österreichs) sagen, wofür Nationalgesinnte für viele Jahre im Kerker verschwinden würden (Volksverhetzung)? Weil seine Worte nur Volkstäuschung sind. Die USrael-Parteien geben nur vor, die Elendszustände der Multikultur abschaffen zu wollen. So wie seinerzeit schon Edmund Stoiber das Volk getäuscht hatte, als er vor der „durchrassten Nation" gewarnt hatte, aber gleichzeitig nach Kräften Millionenmassen fremder Völker mit immer größeren Sozialleistungsversprechen ins Land lockte. Die Nationalen und die sogenannten Neonazis sind die einzigen, die für das eigene Volk kämpfen. Das ist der Grund, warum man sie massenweise inhaftiert, sobald sie warnen, daß wir zu Fremden im eigenen Land gemacht werden. Die Volkszerstörungsparteien geben sich als Demokraten aus, stehen aber im Solde USraels. Sie warnen derzeit nur deshalb vor dem Untergang durch Multikultur, um noch einmal gewählt zu werden, damit sie höchstselbst den Übergang in die angestrebte Ausländerrepublik (ARD bzw. ARÖ) vollenden können.

Kurier, Wien, 03.05 2007 - Bereich: Innenpolitik - Seite 3

ÖVP-Missethon: „Dann werden wir irgendwann türkisch sein"

„Die Integrationspolitik in Wien ist völlig missglückt, da sind viel zu viele hereingekommen", klagt ÖVP-Generalsekretär Hannes Missethon im KURIER-Gespräch. Er warnt vor einer Gesellschaft, in der Ausländer die Mehrheit stellen.

„Wir haben in Wien den Anteil der Kinder mit nicht deutscher Muttersprache erhoben: In den Volksschulen sind das bereits 43,3 Prozent, in den Hauptschulen 50,6 Prozent und in

den Gymnasien 21,6 Prozent", erklärt Missethon. „Und wenn ich mir die Geburtenrate in Wien ansehe, ist es nur mehr eine Frage der Zeit, bis es überhaupt mehr Kinder mit nicht deutscher Muttersprache gibt." Was hätte anders gemacht werden sollen? „Na zuerst einmal überlegen, ob man überhaupt so viele reinlässt."
Missethon fordert deshalb für Wien einen sofortigen Zuwanderungsstopp, „bis eine Lösung gefunden wird. Da braucht es massive Kurskorrekturen." Zweitens sollten die Wiener Beratungsstellen vermehrt auf die Pflichten verweisen und weniger die Rechte vermitteln. „Es werden kaum unsere Erwartungshaltung vermittelt und die Verpflichtungen aus dem Integrationsvertrag", sagt der Steirer. „Unsere Lebensordnungen müssen kommuniziert werden." Auch ärgere ihn, dass in den Beratungsstellen in der Muttersprache der zu Beratenden gesprochen werde. „Wenn wir uns nur so orientieren, dass da türkisch gesprochen wird, dann werden wir irgendwann türkisch sein."
Missethon hat speziell beim Thema Gesamtschule in Wien, sie wird bereits für das Schuljahr 2008/2009 vorbereitet, größte Probleme: „Mir soll einmal einer dieser sogenannten gescheiten Bildungspolitiker erklären, was eine Gesamtschule für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache bedeutet." Derzeit würden in Wien seiner Ansicht nach Kinder mit deutscher Muttersprache in die Gymnasien „fliehen", wenn es aber nur mehr eine Gesamtschule gibt, könne man nur mehr in Privatschulen fliehen.



„Und wenn ich mir die Geburtenrate unter den sogenannten Migranten anschaue, ist es nur mehr eine Frage der Zeit, bis nicht nur die Kinder mit nicht deutscher Muttersprache in der Mehrzahl sind, sondern das wird dann auch bald für unsere Gesellschaft gelten."

Gesetzesbruch (Art. 3 GG) eines ministeriellen Ellenbogenartisten

Runderlaß des Schweriner Innenministers – NPD-Leute bei Jugend-Rot-Kreuz und Feuerwehr unerwünscht. CDU und SPD drehen nun völlig durch…

Wenn SPD und CDU den Druck auf die NPD dermaßen erhöhen, kann es passieren, daß es zu einer Überdehnung kommt. Menschen, die grundlos diffamiert werden und aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden, deren Existenz zerstört werden soll, werden peu a peu immer mehr Rückhalt in der Bevölkerung finden. Es kann zum Michael-Kohlhaas-Effekt kommen. Man schafft politische Märtyrer, die man aber eigentlich gar nicht produzieren wollte. Das Volk läßt sich jedoch in dieser Frage nicht verblöden und schüttelt nur noch den Kopf. (phi)

„Kapitalkolonialismus der Welthochfinanz!“

„Die internationale Hochfinanz mißbraucht die Weltbevölkerung“
Von Prof. Dr. Eberhard Hafner

Das Loblied auf die Globalisierung [WELT, 18.5.2007] darf nicht unwidersprochen bleiben, denn es ist nur theoretisches Wunschdenken, hat mit der Praxis aber wenig gemein.
In der Praxis hilft Globalisierung nicht den Ärmsten und auch nicht dem Mittelstand, sondern stellt einen neuen Kapitalkolonialismus der Welthochfinanz über die Finanzmärkte, die Rohstoffe der Welt und eine neue „Herrschaft der Wirtschaft über die Politik und die Völker“ dar.
Nicht nur mit Öl oder mit Gold und Diamanten, sondern auch mit Eisenerz, Zink, Kupfer und sogar Saatgutpatenten hat die internationale Hochfinanz Weltmonopole geschaffen, mit denen sie die Weltbevölkerung missbraucht.
Ebenso ist es mit der behaupteten Demokratiewirkung der Globalisierung. Unter dem Deckmantel Demokratie und Globalisierung hat eine Zentralisierung und Machtverlagerung von der Politik auf die Hochfinanz stattgefunden. Demokratie bedeutet eigentlich, dass die Bürger über wesentliche Dinge selbst bestimmen dürfen.
Im Zuge der Globalisierung jedoch wurden nicht nur die Nationen aufgelöst und ihre Souveränität in von der US-Hochfinanz beherrschten supranationalen Organisationen gesammelt - wie z. B. der EU -, sondern wurden auch die Verwaltungskompetenzen zentralisiert, sodass heute 84 Prozent aller wichtigen Regelungen nicht mehr durch vom Bürger gewählte Parlamente, sondern supranational durch nicht demokratisch legitimierte Politkommissare geregelt werden.
Die Gründe für die Demonstranten gegen den G-8-Gipfel mögen unterschiedlich sein, dass aber gegen die Gefahr eines globalen Imperialismus demonstriert wird, ist nötig und darf weder durch scheintheoretische Argumente noch durch politische Gewalt kriminalisiert werden

Prof. Dr. Eberhard Hafner, 30419 Hannover, erschien am 6.6.2007 in der WELT

Auf nach Herford am 30.06.2007!

Die Nachricht, daß seit Kriegsende in der Bundesrepublik ein von den Alliierten aufgezwungenes und mit den Jahren von den etablierten demokratischen Parteien immer weiter verschärftes Gesinnungsstrafrecht herrscht, ist nichts Neues. Die Lieblingswerkzeuge des Systems gegen oppositionelle Deutsche sind die Gesinnungsparagraphen 86, 86a, 90a, 130 usw. des Strafgesetzbuches, wodurch im Prinzip jede systemkritische Äußerung zu einer nach BRD-Recht strafbaren Handlung werden kann.

Ernst Zündel, Germar Rudolf, Michael „Luni“ Regener und Axel Reitz sind nur einige Namen von derzeitigen politischen Gefangenen. Tausende Nationalisten wurden seit 1945 in BRD-Knästen eingekerkert, gegenwärtig sitzen hunderte treue Mitkämpfer in Haft. Doch nicht nur in der BRD gibt es ein Gesinnungsstrafrecht: Die österreichischen Regierenden haben mit dem NS-Wiederbetätigungsgesetz ebenfalls einen sehr restriktiven Maulkorb-Paragraphen geschaffen. In fast allen Ländern Europas gibt es ähnliche Gesetze zur Beschneidung der Meinungsfreiheit wie in der Bundesrepublik.

Doch es regt sich Widerstand gegen die Methoden der Justiz im Bezug auf nationale Systemkritiker. Selbst der im politischen Establishment der BRD renommierte Soziologe Sir Ralf Dahrendorf forderte im Dezember 2005 anläßlich der Inhaftierung des britischen Historikers David Irving in einer Kolumne für die Wochenzeitung „Die Welt“: „Meiner Meinung nach sollte die Leugnung des Holocaust (…) nicht unter Strafe gestellt werden.“ Als Ernst Zündel im Februar 2007 zu fünf Jahren Haft wegen sogenannter „Volksverhetzung, Beleidigung und Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener“ verurteilt wurde, löste dies eine bundesweite Kontroverse über den Umgang der Justiz mit politischen Dissidenten aus.

Ein besonderes Anliegen der Demonstration soll sein, auf das Schicksal unseres Kameraden Sven aufmerksam zu machen. Sven wurde am 28. März 2005 in einem Dortmunder U-Bahnhof von einer Gruppe angetrunkener Punker bedrängt, bepöbelt und massiv bedroht. Was geschah, als sich Sven gegen die Bedrohungen der aggressiven Meute zur Wehr setzte, dürfte in nationalen Kreisen hinreichend bekannt sein. Sven wurde zu einer Jugendstrafe von insgesamt sieben Jahren verurteilt. Seit über zwei Jahren sitzt er schon in Haft, zurzeit in der Justizvollzugsanstalt Herford.

Informationen zum Organisatorischen: Es ist vorgesehen, in unmittelbarer Nähe der JVA Herford eine Zwischenkundgebung durchzuführen, auf der Redebeiträge gehalten und Grußbotschaften von inhaftierten Kameraden verlesen werden. Eine Spendensammlung während der Kundgebung kommt der „Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene“ (HNG) zugute, dafür verzichten die Organisatoren, Redner und technische Unterstützer auf die Erstattung ihrer Unkosten.

Motto: Gesinnungsparagraphen abschaffen! – Freiheit für alle nationalen politischen Gefangenen!

Veranstalter: freie Kräfte NRW / Nationale Offensive

Treffpunkt: Herford Hauptbahnhof, 11.00 Uhr (Beginn 12.00 Uhr)

Infos: demo-herford@fk-guetersloh.com oder 0163/7014885

Angriffskriege sind Verbrechen!

Wir schreiben das Jahr 2007, also 62 Jahre nach Beendigung der Kampfhandlungen in Deutschland. 56 Jahre nach der letzten der rund 300 Hinrichtungen sogenannter deutscher »Kriegsverbrecher« durch die alliierten Siegermächte in Landsberg.

Noch heute leiden wir an den Folgen dieses Krieges, leisten »Wiedergutmachungszahlungen« und werden fast täglich in den deutschen Medien an dieses schreckliche Kapitel unserer Geschichte erinnert. Dies alles als Ergebnis eines Krieges, den wir nicht wollten und in den wir Deutschen hineingetrieben wurden.

Die älteren Deutschen haben die Schrecken des Krieges, die Vertreibungsverbrechen und die Flächenbombardements auf Deutschlands Städte noch gut in Erinnerung. Wir sagen:

NEIN zum Krieg!
NEIN zur Beteiligung deutscher Soldaten an Kriegen im Ausland!
NEIN zur Militarisierung Europas durch die USA!

Der Klimawandel ist an allem schuld

Wie gut, daß es den Klimawandel gibt. Mit ihm kann man scheinbar alles begründen. Endlose Zäune um eine Tagungsstätte in Heiligendamm, Polizeieinsätze in kaum erreichter Höhe, die Auflösung des Grundrechtes auf Demonstrationsfreiheit, und letztlich auch die Straßenschlachten in Rostock. Denn kaum ein anderes Thema ist im Zusammenhang mit dem G8-Gipfel so oft zu hören, wie das des Klimawandels. Fast ist man gehalten zu glauben, daß Steuerausgaben in Millionenhöhe für die Tagungen weniger Marionetten der Konzerne und des Kapitals nur dem einen Zweck dienen, den Klimawandel zu stoppen. Wer dann dagegen demonstriert, der hat verschlafen, der kann die Zeichen der Zeit nicht deuten, der ist zu beschränkt und versteht die hehren Absichten der gütigen Regierungen eben nicht. Und geht es denn nicht endlich bergauf? Wussten nicht Zeitungen und sonstige Medien zu berichten, daß nun die Konjunktur aber ganz bestimmt in Fahrt kommt, daß die Arbeitslosigkeit doch viel geringer sei, als landläufig angenommen, daß die Finanzierungsdefizite längst nicht so hoch sind, wie immer behauptet wird? Da haben die halt Pech, die davon nicht betroffen sind. Die vielen Millionen, die zur Monatsmitte nicht wissen, wie sie kommende Ausgaben finanzieren sollen. Da ist es leicht, mit Unverständnis auf die Demonstrationen von Globalisierungsgegnern zu reagieren. Und überhaupt: Können die nicht in Rostock bleiben? Müssen die denn ausgerechnet nach Heiligendamm umsiedeln?

Aber ganz so einfach, wie die Bundeskanzlerin die Dinge zu sehen scheint, ist es eben nicht. Der G8-Gipfel ist sichtbarstes Symbol einer neuen Weltordnung, die unterschwellig vorbereitet wird, um die Völker zu versklaven. Im Streben um Profitmaximierung geht das Großkapital über Leichen, bedeu-

tet die Ressourcen aus und pfeift was auf den Umweltschutz. Längst sind die Nationalstaaten abgelöst und eingebunden worden in Bestimmungen der Europäischen Union, in Verflechtungen des internationalen Handelsgeschehens, in Verwicklungen der US dominierten NATO. Schon lange vertreten die Regierungen nicht mehr die Interessen der Völker, sondern die des Kapitals. Die Wirtschaft bestimmt über die Menschen, die gewählten Volksvertreter nutzen immer schamloser ihre Macht zu eigenen Gunsten aus.

Da wundert es nicht, wenn Hunderttausende aufstehen und eine andere Welt einfordern. Eine Welt ohne Armut, ohne Krieg und Hunger. Doch es wundert auch nicht, wenn die Herrschenden ihrerseits alles unternehmen, um den gerechten Volkszorn der Betrogenen und Verzweifelten von sich und den eigenen Tagungsorten fernzuhalten. Und das Spiel geht auf: Während sich die betrogene Masse in Grabenkämpfen verstrickt, während der ausgebeutete Arbeiter auf den gleichfalls ausgebeuteten Polizisten einschlägt, während sich Rechts und Links bekriegen, schlürfen die Bonzen genüsslich Sekt.

Eins aber hat der G8-Gipfel somit wieder klar bewiesen: Die Grenzen verlaufen zwischen oben und unten, zwischen Kapital und Volk.

Und daher besteht das Wort zu Recht: Eine andere Welt ist machbar, auch ohne Klimawandel, wenn die Freiheit der Völker die Knechtschaft der Ausbeutung zerbricht.

Autor: Eckart Bräuniger
Quelle: www.npd-berlin.de



VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstandnord.com
Soziales u. Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f-.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Mecklenburgische Aktionsfront
www.Aktionsfront.org

Nationaler Widerstand Bayern
www.widerstandsued.de
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
Bücherherold
www.buecherherold.com
Lausitz Infos
www.lausitz-infos.net
NPD-Frankfurt
www.npdfrankfurt.de

BUCHEMPFEHLUNGEN



Von der Verkehrskontrolle bis zur Wohnungsdurchsuchung, dieser Ratgeber liefert „Erste Rechts-Hilfe". Von Rolf Gössner, promovierter Rechtsanwalt, Bürgerrechtler und Publizist. Er verfaßte zahlreiche Bücher zum Thema „Innere Sicherheit", darunter „Der Apparat-Ermittlungen in Sachen Polizei".
ISBN: 3 98533 243 7

„Richtiges Verhalten im Strafverfahren, ein Ratgeber für Beschuldigte", Autor: Carsten Schrank, Beck-Rechtsberater Deutscher Taschenbuchverlag 244 Seiten, EURO 10,-
ISBN: 3 42305 685 1

SCHWARZE LISTE

Anders Klaus Peter
Braun Sarah
Bettino Alessandro
Bindwurm Barbara
Beerwerth Michael
Brussig Mathias
Brosende Ronny Marcel
Bär Tobias
Brandt Karsten,
Beiser Volker
Bühlig Dennis
Dietrich Michael
Engelbrecht Martin
Erdmann Susanne
Eisler Dennis
Gindler Steffen
Gerlach Thomas
Grewe Katrin
Gersch Dominik
Glaser Sebastian
Gohlke Matthias
Gottwald Klaus
Greeb Christian
Hansen Andreas
Hoffmann Michael
Heil Sebastian
Henning Jan Christian
Heidemann Heiko
Hartlehnert Detlef
Herdam Alexander
Jahn Andreas
Kasube Andre´
Kretz Bianca
Knaus Thomas
Lange Bianca
Lennig Timo
Lindenau Markus
Lehmann Gunar
Leining Stefan
Lenz Karina
Lahnsteiner Roland
Malke Manuel
März Jens
Michaelis Marcel
Modrzejewski Patrick
Milch Jörg
Markgraf Tobias
Propp Sascha
Pförtner Alexis
Reinholz Gordon
Rothe Andreas
Rüstenberger Markus
Pfortner Alexis
Seiler Robert
Sander Lars
Schweigert Oliver
Seibert Sven
Seifert Joachim
Simon Mark
Sokoll Dirk
Steinkraus Sebastian
Stolle Pascal
Schiffer Benjamin
Schultz Matthias
Stöckel Jan
Teichmann Lars
Toplatz Nadine
Weidenauer Andre
Wehrstedt Riccardo
Wessels Markus
Wenzel Alexander
Zerbe Daniel
Zeinoff Fabian



WICHTIGER HINWEIS:
Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!
Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere
N. Kl. - G. Sch. - M. Schw. - Ch. Hörn. - R. Rhein. - PC-Records Chemnitz -. - To. Na. - Fr. Bo. - für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen Sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

DAS KETZERBREVIER

DIE STEUERMILLIONEN DES K(R)AMPFES GEGEN ANDERSDENKENDE (RECHTE) SIND GESETZESBRUCH!

Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. (Artikel GG)

Bricht der Staat seine eigenen Gesetze, so ist es das unübersehbare Markenzeichen der Diktatur.

Es ist das Wesen des Staatsterrors wenn die Sicherheit durch Recht und Gesetz zu einem Spiel mit gezinkten Karten und somit zur Rechtsunsicherheit entartet ist.

Wenn Richter genötigt werden, nicht mehr ihrem Gewissen und der Moral zu folgen, sondern ihre Entscheidungsfähnchen in den Wind der Veröffentlichten Meinung hängen (müssen).

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.

☐ Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
☐ Die Satzung soll mir zugeschickt werden.

NAME:	VORNAME:
GEBURTSTAG:	GEBURTSORT:
WOHNORT:	STRASSE:
BERUF:	TELEFON:
E-POST-ADRESSE:	MOBIL-TELEFON:
DATUM:	UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT: